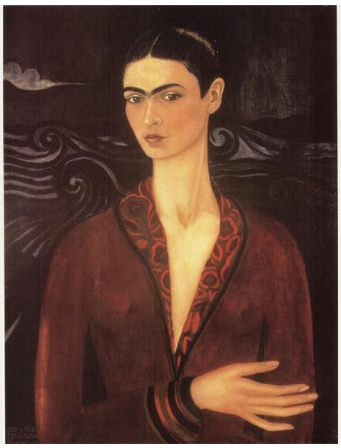
1907–1954

Frida Kahlo: was ein Selbstbildnis enthalten kann

Zwanzig Werke von Frida Kahlo: Selbstbildnisse, in denen die Figur verdoppelt, gespalten oder dicht umdrängt wird, daneben Familienbilder, Porträts anderer Menschen und ein Stillleben.

KI-gestützte Übersetzung



Frida Kahlos Selbstbildnisse sind weit über die Museen hinaus bekannt. Die vertrauten Fotografien von ihr können zusammen mit den dramatischen Ereignissen ihres Lebens den Blick auf die Gemälde selbst verstellen. Dabei gibt es in ihnen viel zu sehen: die Pflanzen und Tiere, die sie auswählte, die Kleidung, die sie trug, die Menschen, an die sie sich erinnerte, und die eigentümlich direkte Art, wie sie ein Gesicht malte.

Die Selbstbildnisse stehen im Mittelpunkt dieser Auswahl, haben sie aber nicht für sich allein. Auch Fahrgäste in einem Bus, eine ältere Frau beim Stricken, ihr Vater mit seiner Kamera und ein Stillleben mit aufgeschnittenen Wassermelonen sind vertreten. In dieser Gesellschaft wirken die Selbstbildnisse weniger wie die Wiederholung eines einzigen Bildes als wie eine Folge sehr unterschiedlicher Bilder: ein Gesicht vor einem Hintergrund, der wenig über ihre Umgebung verrät, ein verdoppelter Körper, ein aufgespaltener Körper, ein Gesicht, das zunehmend von Affen und Blättern umdrängt wird. Diego Rivera erscheint zweimal, in sehr unterschiedlichen Beziehungen zu ihr. Mehrere Werke tragen Schrift, andere greifen mit Glas oder einem Spiegel über die bemalte Oberfläche hinaus. Manche Bilder sind zärtlich, manche schwer anzusehen, und einige entziehen sich einer einfachen Deutung. Biografisches kommt dort zur Sprache, wo es das Gezeigte verständlicher macht.

Zwanzig redaktionell ausgewählte Werke, kein Katalog. Mehrere Werke zeigen ausdrücklich den Verlust einer Schwangerschaft, Verletzungen und Blut. Reproduktionen behalten ihre dokumentierten Urheber- und Rechteangaben; dass ein Bild frei kursiert, erlaubt noch nicht seine Weiterverwendung.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie diese zwanzig Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit. Die Gegenüberstellung der Lebensdaten umfasst Frida Kahlo, Diego Rivera, Georgia O’Keeffe, Tarsila do Amaral und Remedios Varo. Diese Vergleiche dienen der historischen Einordnung und implizieren keinen direkten Einfluss.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/frida-kahlo

Die Werkauswahl · 20

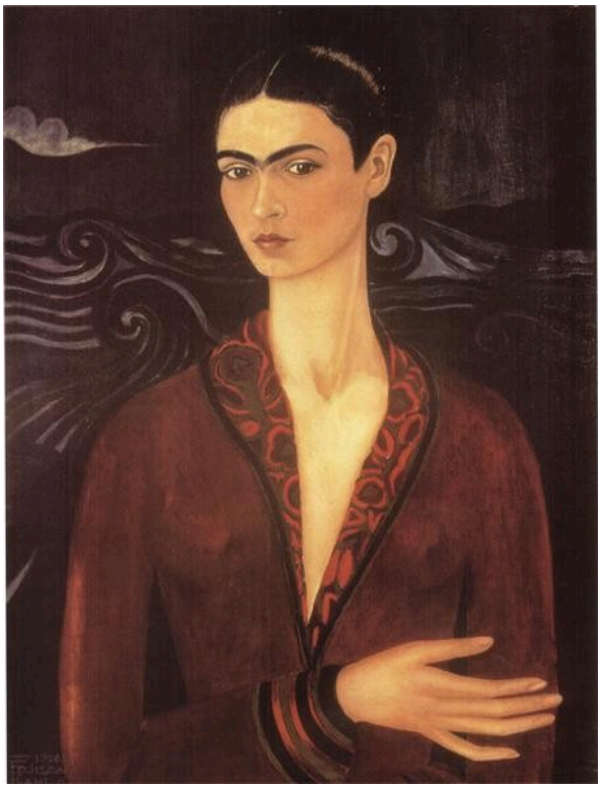
1. Self-Portrait in a Velvet Dress
   Frida Kahlo · 1926
2. The Bus
   Frida Kahlo · 1929
3. Frieda and Diego Rivera
   Frida Kahlo · 1931
4. Henry Ford Hospital (The Flying Bed)
   Frida Kahlo · 1932
5. Self-Portrait on the Border between Mexico and the United States
   Frida Kahlo · 1932
6. My Grandparents, My Parents, and I
   Frida Kahlo · 1936
7. Fulang-Chang and I
   Frida Kahlo · 1937; nach 1939 montiert
8. Self-Portrait Dedicated to Leon Trotsky
   Frida Kahlo · 1937
9. The Frame
   Frida Kahlo · 1938
10. The Two Fridas
    Frida Kahlo · 1939
11. Self-Portrait with Cropped Hair
    Frida Kahlo · 1940
12. Self-Portrait with Thorn Necklace and Hummingbird
    Frida Kahlo · 1940
13. Self-Portrait with Monkey and Parrot
    Frida Kahlo · 1942
14. Self-Portrait with Monkeys
    Frida Kahlo · 1943
15. Portrait of Doña Rosita Morillo
    Frida Kahlo · 1944
16. The Broken Column
    Frida Kahlo · 1944
17. The Wounded Deer
    Frida Kahlo · 1946
18. Diego and I
    Frida Kahlo · 1949
19. Portrait of My Father
    Frida Kahlo · 1951
20. Viva la Vida, Watermelons
    Frida Kahlo · 1954

01 / 20

Self-Portrait in a Velvet Dress

Frida Kahlo

1926



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Ein frühes Bild, gemalt, als Kahlo noch eine junge Künstlerin war, und ein förmliches. Der lange Hals, das dunkle Haar und der tiefrote Samt des Kleides ergeben eine bewusst gestaltete Selbstdarstellung statt eines beiläufigen Abbilds, und sie blickt geradewegs aus dem Bild. Der Hintergrund verrät wenig darüber, wo sie sich befindet. Diese Zurückhaltung fällt neben mehreren späteren Selbstbildnissen dieser Auswahl auf, die dicht von Blättern und Tieren umgeben sind. Die sorgfältig kontrollierte Haltung lässt eine Malerin erkennen, die erprobt, wie sie erscheinen möchte.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

The Bus

Frida Kahlo

1929



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Hier wendet sich Kahlo vom eigenen Gesicht anderen Menschen zu. Eine Reihe von Fahrgästen teilt sich eine Sitzbank, durch die Fenster ist eine Stadt zu sehen. Was sie tragen und bei sich haben, unterscheidet sie voneinander: Arbeitskleidung, ein Hut, ein Korb, ein Kind auf jemandes Arm. Die Bank bewirkt das Gegenteil. Sie lässt sie Seite an Seite sitzen, sodass sich die sozialen Abstände zwischen ihnen auf engstem Raum abmessen lassen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Frieda and Diego Rivera

Frida Kahlo

1931 · Öl auf Leinwand · San Francisco Museum of Modern Art (SFMOMA), San Francisco, CA, US



WikiArt; Frida Kahlo · Public domain

Wer hier die Malutensilien hält, hat etwas Ironisches. Rivera trägt Palette und Pinsel, doch gemalt hat das Bild Kahlo, und er ist die deutlich größere Figur: sein großer dunkler Anzug neben ihrer kleineren, farbenfroh gekleideten Gestalt, beide durch ihre ineinandergelegten Hände verbunden. Ein beschriftetes Spruchband macht das Doppelporträt zu einem Dokument, das sich an jemanden richtet. Im Titel wird ihr Vorname Frieda geschrieben, mit einem e.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Henry Ford Hospital (The Flying Bed)

Frida Kahlo

1932



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Nach dem Verlust einer Schwangerschaft in Detroit malte Kahlo sich in einem Krankenhausbett unter freiem Himmel, vor einem industriell geprägten Horizont. Der alternative Titel, Das fliegende Bett, erfasst das Befremdliche daran: ein Krankenhausbett ohne Krankenhaus darum herum und damit ohne Wände, die der Patientin Schutz bieten. Rote Schnüre führen von ihrem Körper zu mehreren voneinander getrennten Formen, darunter einige anatomische. Die Schnüre verbinden sie als Erfahrungen oder vielleicht als Sinnbilder des Geschehenen, statt als Gegenstände, die jemals gemeinsam in einem Raum stehen könnten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

Self-Portrait on the Border between Mexico and the United States

Frida Kahlo

1932 · Öl, Metall



WikiArt; Frida Kahlo · Public domain

Das Bild teilt sich in zwei Hälften. Historische Formen und Pflanzen füllen die eine Seite, Fabriken und Maschinen die andere, und unter der Erde breiten sich Wurzeln und Kabel als konkurrierende Netze aus. Kahlo steht auf einem Sockel an der Trennlinie. Weil die beiden Landschaften nie ineinander übergehen, bleibt die Auseinandersetzung mit Mexiko und den Vereinigten Staaten schematisch, einem Diagramm ähnlich, und ihre Figur allein hält den Vergleich zusammen. Ein Sockel ist ein Ort der Zurschaustellung, und auf ihm kann sie gestrandet wirken, keiner Seite ganz zugehörig.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

My Grandparents, My Parents, and I

Frida Kahlo

1936 · Öl und Tempera auf Zink · Museum of Modern Art



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Ein wörtlich genommener Stammbaum, in Öl und Tempera auf Zink. Ein rotes Band zeichnet die Abstammung nach und verbindet Generationen, die kaum glaubhaft in derselben Szene im selben Maßstab zusammenkommen könnten. Es endet bei dem Kind im Hof, vermutlich dem „Ich“ des Titels. Über dem Haus erscheinen Kahlos Eltern in ihrer Hochzeitskleidung: ein weiterer Moment der Familiengeschichte, der in dasselbe Bild aufgenommen ist. Ähnlichkeit zählt hier weniger als die Anordnung: Wo die einzelnen Personen platziert sind und was womit verbunden ist, vermittelt die Informationen.

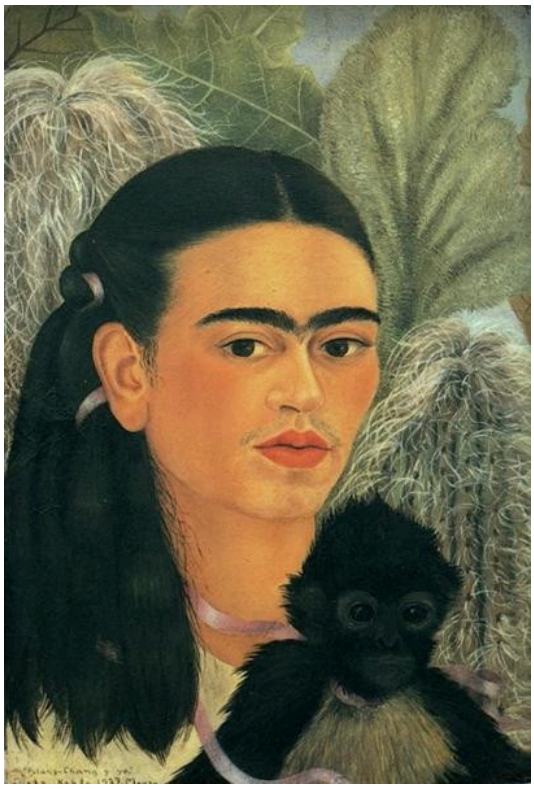
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 102.1976

07 / 20

Fulang-Chang and I

Frida Kahlo

1937; nach 1939 montiert · Öl, Hartfaserplatte · Museum of Modern Art



WikiArt; Frida Kahlo · Public domain

Die vertraute Reproduktion, wie auch die hier gezeigte, zeigt nur die bemalte Tafel: einen Affen, der dicht neben Kahlo zwischen Blättern und einem Band sitzt. Das Objekt in der Sammlung des MoMA umfasst mehr. Einige Zeit nach 1939 wurde ein Spiegel mit dem Gemälde zusammengefügt, sodass das eigene Spiegelbild der Betrachtenden neben dem gemalten Paar erscheint. Aus einem Doppelporträt von Frau und Affe wird eine Begegnung zu dritt, vervollständigt durch die Person, die gerade davorsteht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Self-Portrait Dedicated to Leon Trotsky

Frida Kahlo

1937 · Öl, Hartfaserplatte · National Museum of Women in the Arts



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Kahlo steht in ganzer Figur zwischen geöffneten Vorhängen, wie auf einer kleinen Bühne, und hält Blumen und einen beschrifteten Brief. Die Widmung nennt Leo Trotzki als Empfänger des Porträts, und das Bild ist als Geschenk angelegt: Blumen und Brief sind Dinge zum Überreichen, und sie selbst wird mit dem Abstand eines öffentlichen Auftritts gezeigt, mit Raum um ihre stehende Figur. Die späteren Selbstbildnisse mit Tieren in dieser Auswahl lassen in ihrer Nahsicht keinen Platz für einen solchen förmlichen Auftritt.

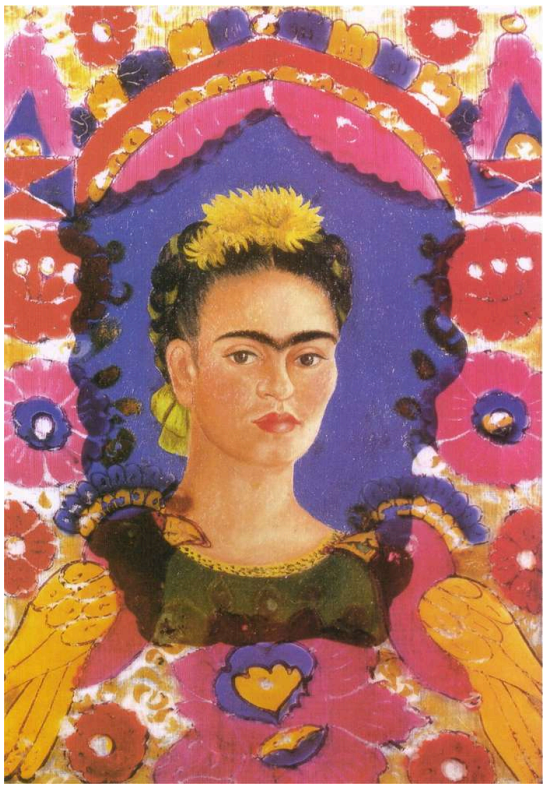
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

The Frame

Frida Kahlo

1938 · Öl auf Aluminium, mit Umrandung aus bemaltem Glas · Centre Pompidou



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Wie der Titel nahelegt, ist der Rahmen hier Teil des Werks. Ein kleines, auf Aluminium gemaltes Selbstbildnis ist mit einer separaten Umrandung aus bemaltem Glas kombiniert, deren Blumen und Vögel mexikanisches dekoratives Kunsthandwerk in die Gestaltung des Bildes einbringen. Beide liegen nicht auf derselben Oberfläche. Wo sie sich überlagern, ist Kahlos Gesicht durch das Glas zu sehen, sodass der Dekor sowohl vor dem Porträt als auch um es herum liegt. Nähme man die Umrandung weg, verlöre das Porträt viel von seinem Erscheinungsbild.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: JP 929 P (1)

10 / 20

The Two Fridas

Frida Kahlo

1939 · Öl auf Leinwand · Museo de Arte Moderno



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Zwei sitzende Fridas, die einander die Hand halten. Ihre Gesichtsausdrücke ähneln sich stark, sodass die Kleidung sie voneinander unterscheidet. Mehr als ihre Hände verbindet sie: Bei beiden ist das Herz sichtbar, und ein Blutgefäß führt von der einen zur anderen. Blut hat den hellen Rock befleckt, wodurch diese gemeinsame Verbindung verletzlich erscheint; die ineinandergelegten Hände sind die beständigere Verbindung.

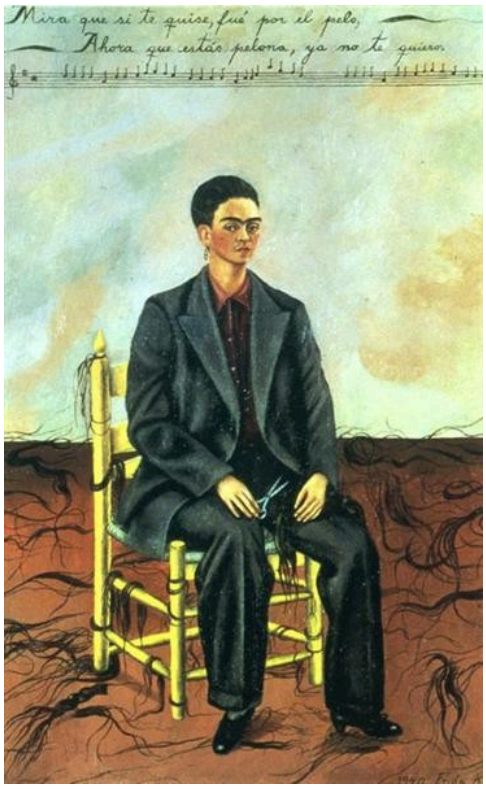
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

Self-Portrait with Cropped Hair

Frida Kahlo

1940 · Öl auf Leinwand · Museum of Modern Art



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Das Abschneiden ist bereits geschehen. Kahlo sitzt in einem weiten Anzug, die Schere noch in der Hand, und das abgeschnittene Haar liegt rings um sie auf dem Boden. So zeigt das Bild sowohl ihr verändertes Aussehen als auch das, was die Veränderung entfernt hat. Am oberen Rand verläuft eine Liedzeile, eine weitere Stimme im Bild. Die Worte beziehen sich auf Liebe und weibliches Auftreten; sie geben der Szene mehr Schärfe, ohne festzulegen, was die Handlung bedeutete.

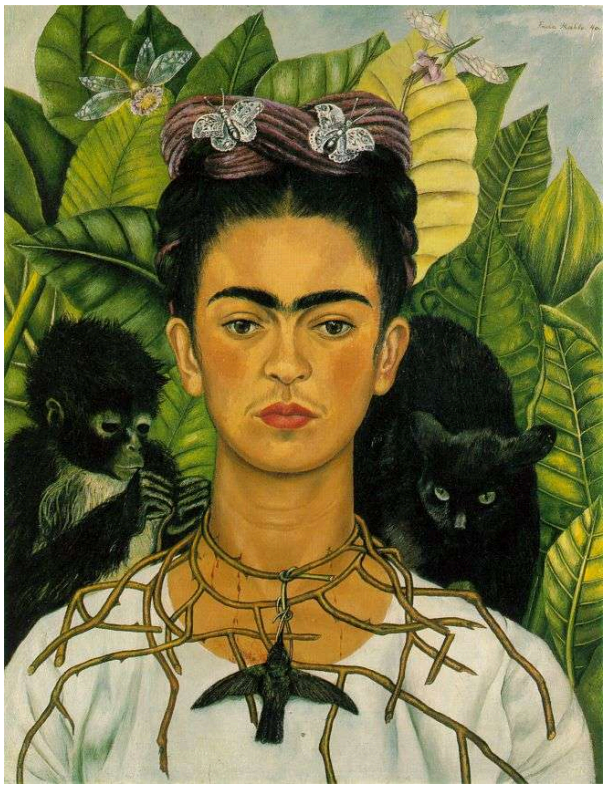
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 3.1943

12 / 20

Self-Portrait with Thorn Necklace and Hummingbird

Frida Kahlo

1940 · Öl auf Leinwand · Harry Ransom Center



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Alles drängt hier auf das Gesicht ein. Ein Dornenhalsband verfängt sich an Kahlos Hals, ein Kolibri erscheint daran, eine Katze und ein Affe sitzen an ihren Schultern, und dichte Blätter hinter ihr versperren jede Aussicht. Tiere und Pflanzen laden zu einer symbolischen Deutung ein, und vielleicht wünscht man sich einen Schlüssel dazu. Das Bild braucht keinen, um zu wirken: Dornen am Hals und Lebewesen in solcher Nähe werden als Bedrängnis spürbar, noch bevor jemand sie entschlüsselt.

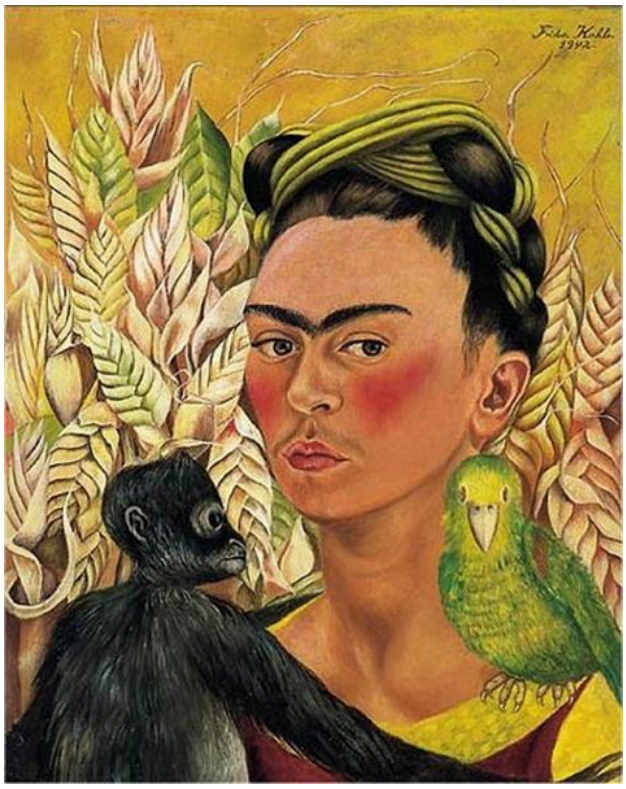
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 20

Self-Portrait with Monkey and Parrot

Frida Kahlo

1942 · Öl auf Masonit · Museo de Arte Latinoamericano de Buenos Aires (Malba)



Frida Kahlo; Museo de Arte Latinoamericano de Buenos Aires (Malba); Colección Malba. Donación Eduardo F. Costantini, 2003; WikiArt · Public domain

In den Grundzügen wirkt die Anordnung symmetrisch: ein Affe auf der einen Seite ihres Gesichts, ein grüner Papagei auf der anderen. Die Farbe bringt sie aus dem Gleichgewicht. Das Grün des Papageis ähnelt dem des Kleidungsstücks darunter und verbindet den Vogel mit ihr, während der dunkle Affe für sich bleibt. Eine leichte Wendung ihres Kopfes stört das Gleichgewicht zusätzlich.

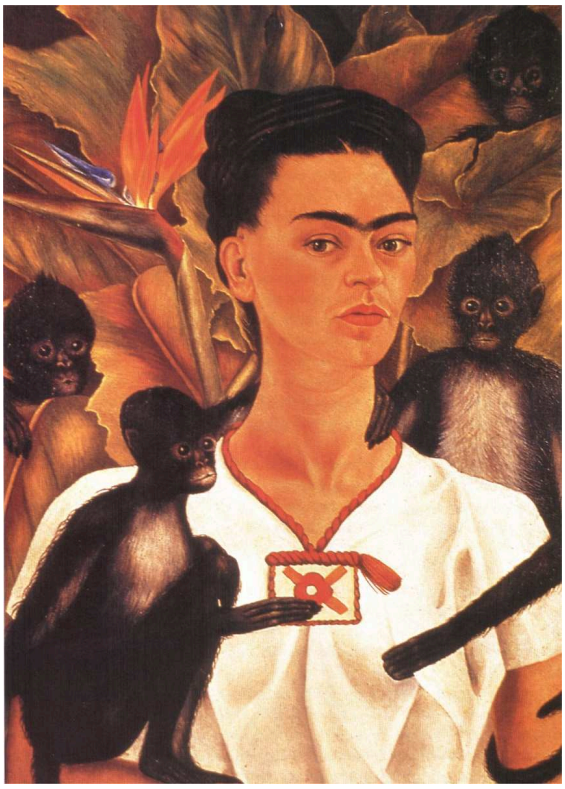
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2003.34

14 / 20

Self-Portrait with Monkeys

Frida Kahlo

1943 · Öl auf Leinwand



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Frühere Selbstbildnisse dieser Auswahl geben ihr einige Tiere zur Gesellschaft; dieses umgibt sie mit einer ganzen Schar. Mehrere Affen drängen sich um ihre weiße Bluse, ihre Gliedmaßen überschneiden sich vor dichtem Blattwerk, und das Bild könnte leicht unübersichtlich werden. Es hält zusammen, weil sich die Bewegung um die Ränder einer still verharrenden Figur verteilt und weil die klare Kontur ihres Gesichts dem Auge einen Ruhepunkt gibt.

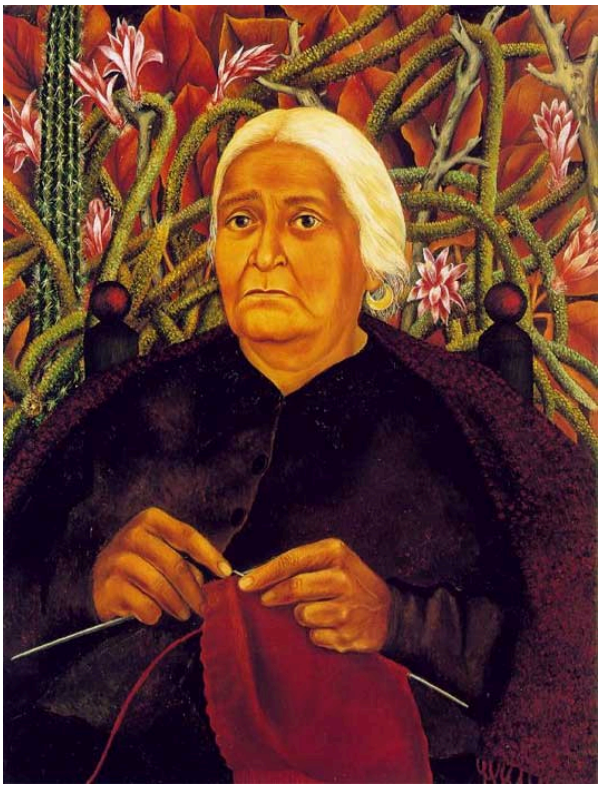
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Portrait of Doña Rosita Morillo

Frida Kahlo

1944 · Öl, Hartfaserplatte



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Doña Rosita Morillo, eine ältere Frau, ist beim Stricken dargestellt. Das helle Garn und die Nadeln heben sich von ihrem dunklen Kleid ab, sodass der Blick zuerst auf ihre arbeitenden Hände fällt. Pflanzen umschließen sie ähnlich wie Kahlo in den Selbstbildnissen, doch das Gesicht gehört unverkennbar jemand anderem.

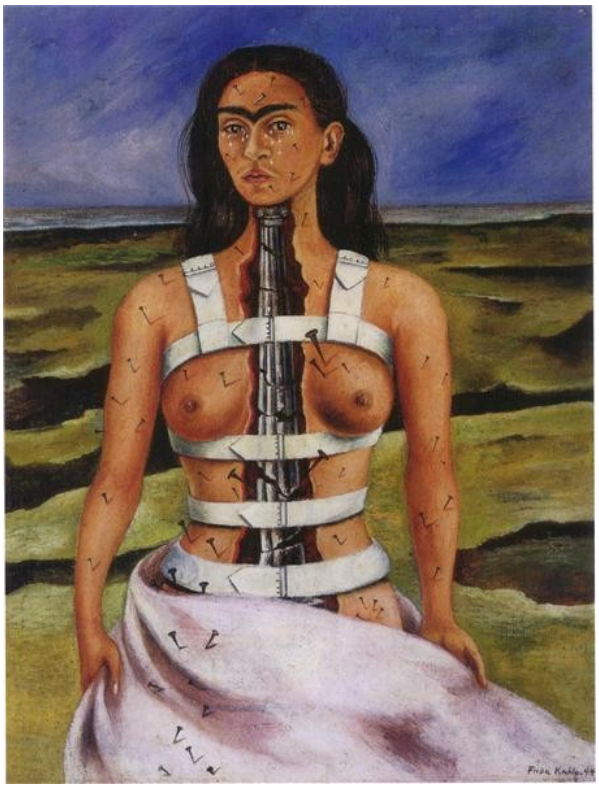
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

16 / 20

The Broken Column

Frida Kahlo

1944



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Eine zerbrochene architektonische Säule steht anstelle der verborgenen Struktur im Inneren des Rumpfes: Die Stütze selbst hat versagt. Gurte umschließen den Körper, Nägel und Tränen kennzeichnen den Schmerz an seiner Oberfläche. Risse setzen sich in der Landschaft dahinter fort, als ende der Schaden nicht an der Körpergrenze.

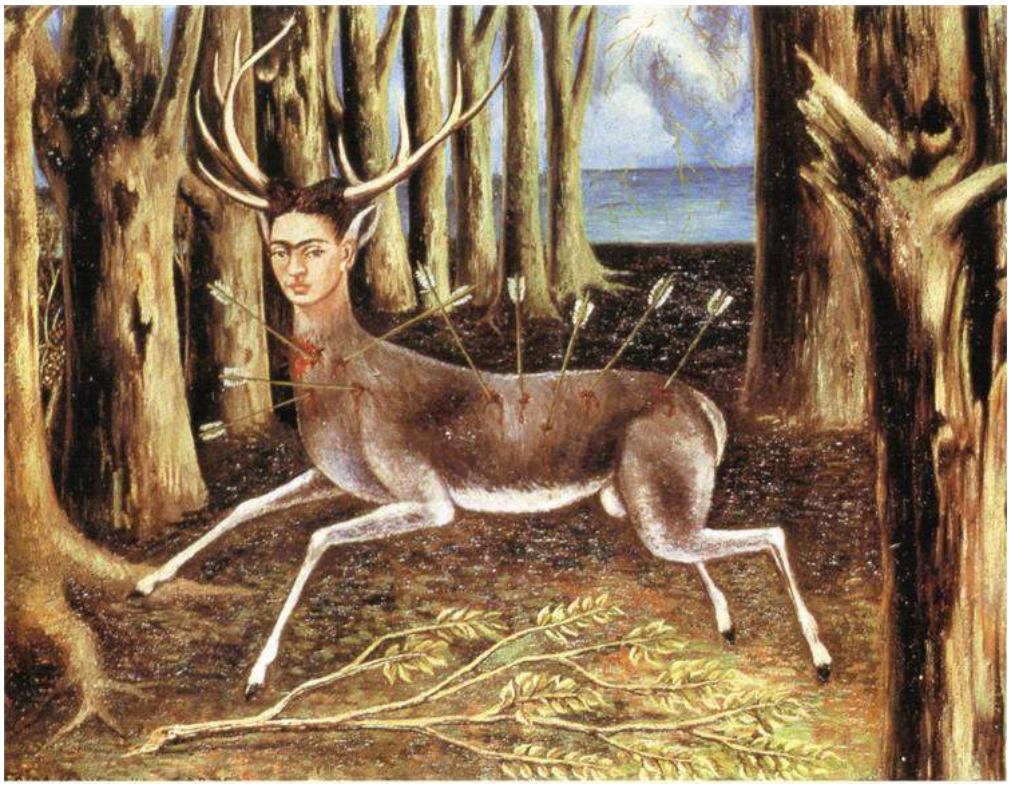
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

17 / 20

The Wounded Deer

Frida Kahlo

1946



Frida Kahlo; WikiArt · Public domain (WikiArt label)

Ein Hirsch mit Kahlos Gesicht, dessen Körper von Pfeilen durchbohrt ist statt von den Nägeln in Die zerbrochene Säule. Der Tierkörper bringt eine andere Art von Verletzlichkeit mit sich: Ein Hirsch kann laufen, ist aber auch ein Ziel. Baumstämme umschließen ihn und unterteilen den Wald in schmale Zwischenräume. Dahinter gibt es eine Öffnung, doch keinen erkennbaren Weg dorthin.

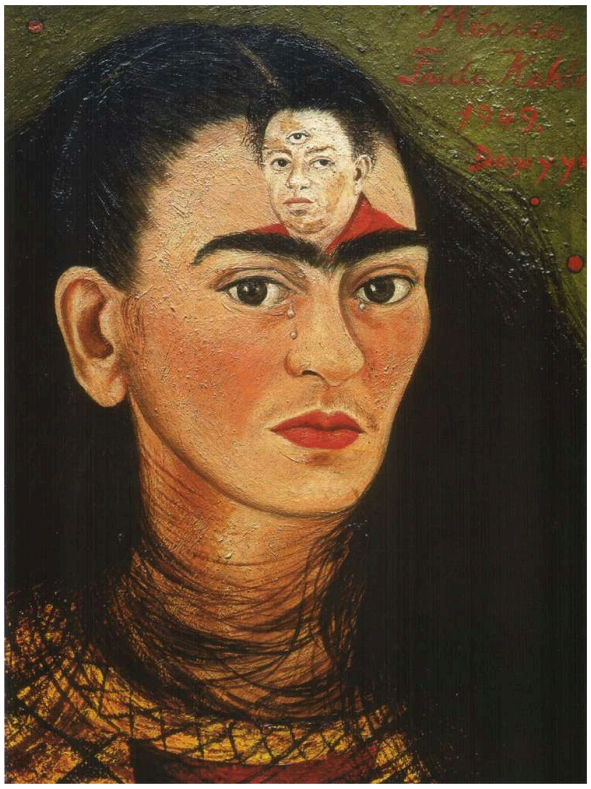
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

18 / 20

Diego and I

Frida Kahlo

1949 · Öl, Leinwand, Hartfaserplatte



Frida Kahlo; reproduction via WikiArt · Public domain (WikiArt source label)

Ein kleines Porträt von Diego Rivera sitzt auf Kahlos Stirn, an der Stelle, die manchmal einem dritten Auge vorbehalten ist, und sein eingefügtes Gesicht hat selbst ein zusätzliches Auge. Darunter ist ihr Gesicht von Tränen durchzogen, und ihr Haar ist offen. Im Doppelporträt weiter vorn in dieser Auswahl stand das Paar Seite an Seite, durch die ineinandergelegten Hände verbunden. Hier gibt es keinen Raum und keine Umgebung, nur ihr Gesicht, und er befindet sich innerhalb ihres Bildes von sich selbst.

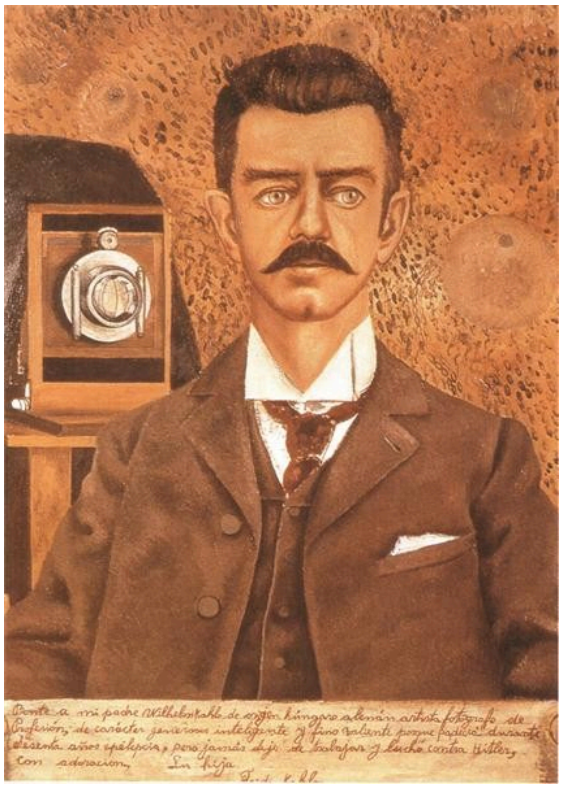
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

19 / 20

Portrait of My Father

Frida Kahlo

1951 · Öl, Hartfaserplatte



WikiArt; Frida Kahlo · Public domain

Guillermo Kahlo ist mit einer Kamera dargestellt, die auf sein Berufsleben verweist, und in förmlicher Kleidung, gefasst und korrekt. Unter dem Porträt verläuft eine Inschrift in den Worten seiner Tochter, eine Schilderung seiner Person, die das Abbild allein nicht vermitteln könnte. Er ist in dieser Auswahl schon einmal erschienen, in seiner Hochzeitskleidung über dem Haus im Stammbaumbild, wo er ein Glied in einem Band der Abstammung war.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Viva la Vida, Watermelons

Frida Kahlo

1954 · Öl, Hartfaserplatte



WikiArt; Frida Kahlo · Public domain

Diesmal gar kein Gesicht, nur aufgeschnittene Wassermelonen in ungleichmäßigen Scheiben, das Fruchtfleisch leuchtend rot. Die Inschrift „VIVA LA VIDA“, also „Es lebe das Leben“, steht im Fruchtfleisch eines Stücks. Ihre Buchstaben bleiben zwischen Schale, Kernen und Scheiben, statt als Motto über der Frucht zu schweben. So gehören die Worte zum Stillleben, anstatt ihm wie eine Bildunterschrift aufgelegt zu sein.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Worte, Glas und ein Spiegel

Am häufigsten greifen diese Bilder durch Schrift über das gemalte Abbild hinaus, und die Worte sind selten bloße Bildunterschriften. Sie erfüllen unterschiedliche Aufgaben und stehen an unterschiedlichen Stellen. Das Spruchband im Doppelporträt mit Rivera und die Widmung an Trotzki richten sich an jemanden. Die Liedzeile am oberen Rand von Selbstbildnis mit abgeschnittenem Haar leiht sich die Stimme eines Liedes, die Zeilen unter Guillermo Kahlo lesen sich als Zeugnis, und „VIVA LA VIDA“ ist ein Ausruf, der in der Frucht selbst sitzt. Der Rahmen und Fulang-Chang und ich greifen dagegen durch ihr Material nach außen: das eine Werk, indem es bemaltes Glas zwischen die Betrachtenden und Kahlos Gesicht setzt, das andere, indem es einen Spiegel hinzufügt, in dem die Betrachtenden erscheinen. In dieser Auswahl ist ein Bild neben einem Abbild oft auch ein Brief, ein Dokument oder ein aus mehreren Teilen zusammengefügtes Objekt. Mehr als einmal wendet es sich jemandem außerhalb seiner selbst zu: einem namentlich genannten Empfänger oder einem fremden Menschen, den der Spiegel erfasst.

Weiterführende Lektüre

The Diary of Frida Kahlo: An Intimate Self-Portrait

Frida Kahlo; introduction by Carlos Fuentes; commentary by Sarah M. Lowe · Verlagsseite; Kauf oder Bibliothek

Das Tagebuch selbst, dessen gemalte und geschriebene Seiten nebeneinanderstehen, mit einer Einführung von Carlos Fuentes und Kommentaren von Sarah M. Lowe. Seine Seiten stammen aus einer anderen Zeit als die frühen Gemälde dieser Auswahl. Am aufschlussreichsten ist es neben den späteren Werken, in denen sich Inschriften die Fläche mit dem Bild teilen.

Frida Kahlo: Self-Portrait with Cropped Hair

Jodi Roberts · The Museum of Modern Art, 2019 · Kostenlose PDF-Leseprobe des Verlags

Ein ganzes Buch über ein einziges Gemälde, Selbstbildnis mit abgeschnittenem Haar, geschrieben von Jodi Roberts für die Reihe One on One des MoMA. Es betrachtet den Anzug, das verstreute Haar und die am oberen Rand der Leinwand gemalte Liedzeile genau. Die kostenlose Leseprobe des Verlags umfasst nur einen Teil des Buches.

Informationsquelle zur Künstlerin · Museumsforschung

Quellen überprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung